

50 Jahre Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten

Andreas Langer, Karolingerstraße 5/1, 9063 Maria Saal

Die Fachgruppe feierte im Jahr 2015 ihr 50-jähriges Bestehen. Bereits 1965 begann der Naturwissenschaftliche Verein für Kärnten mit dem Aufbau einer Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde. Die erste offizielle Zusammenkunft fand am 13.2.1966 im Landesmuseum Kärnten statt, bereits 1965 trat die Fachgruppe dem Verband Österreichischer Höhlenforscher (VÖH) bei.

Bisherige Fachgruppenleiter:

1965: Dr. Walther Gressl

1976: Univ.-Prov. Dr. Ludwig Kostelka

1980: Geschäftsführender Fachgruppenleiter
Christian Bernardo (zur Unterstützung von
Dr. Kostelka)

1983: Wolfgang Rassel

1987: Harald Langer

1992: Harald Langer gemeinsam mit Brigitte Langer

2014: Harald Langer gemeinsam mit Ing. Andreas
Langer

Durch den langen Bestand kann die Fachgruppe auf zahlreiche Forschungsergebnisse und Exkursionen verweisen. Wesentliche Eckpunkte waren Schwebteilversuche in der Steiner Lehmhöhle, die Erforschung der Villacher Naturschächte und des Altenberg-schachts im Kunethgraben, die Wiederauffindung der Zugänge zu den Naturhöhlenteilen auf der Unterschäffler Alm am Obir (Lange Grotte, Wartburg-Halle, Kleine Grotte), Erforschung des Großen Naturschachts am Dobratsch gemeinsam mit Hubert Trimmel, Auf-findung der Roten Grotte auf der Unterschäffler Alm am Obir, Entdeckung des Scherenkankers in den Naturhöhlen im Obir-Gebiet, Erforschung des Mausloch-schachts im Kunetgraben, systematische Untersuchungen von Karstquellen, Entdeckung der Bumslucke und des O2J-Systems im Obir-Gebiet, der Eustachischen Röhre und der Kozakhöhle, Entdeckung eines bis da-hin unbekanntem Blindkäfers durch Harald Mixanig, Neuentdeckung des Rassel-Systems und Verbindung des Rassel-System mit dem O2J-System, Erforschung des Riesenschlotts im Rassel-System, Beginn des Tropfsteinforschungprojekts von Christoph Spötl im Rassel-System und der Bumslucke und Wiederentdeckung der Banane (Naturhöhlensystem) im Obir-Gebiet. Die Fachgruppe war seinerzeit maßgeblich an der Er-richtung des Bergbaumuseums Klagenfurt (Eröffnung 1973) beteiligt und lieferte einige Ausstellungsgegen-



Silbersee, Rassel-System Obir,

Foto: Andreas Langer

stände aus der Bergbautätigkeit in Kärnten. Seit 1976 wird die Fachgruppenzeitung „Höhlenforschung“ als Publikation der Forschungsergebnisse in unregelmäßigen Abständen herausgegeben. 1978 wurde die ARGE Höhlenkataster des Amtes der Kärntner Landesregierung ins Leben gerufen, seit damals arbeitet die Fachgruppe an der Bearbeitung des Kärntner Höhlenkatasters mit.

Als Mitbegründer des Dreiländertreffens der Regionen Friaul-Julisch-Venetien, Slowenien und Kärnten (Stanko Kosic, Ivan Grega, Alfred Zaversnik, Konrad Plasonig) im Jahr 1980 wurde bereits damals ein Schritt in Richtung gemeinsames Europa gesetzt.

Seit der Vereinsgründung wurden auch mehrere Auslandsexkursionen (1992 Expedition ins Kaukasus-Gebiet; 1998 Türkei-Expedition in die Altin-Besik-Höhle; 2005 Expedition nach Rumänien; 2009 Mallorca-Höhlenexpedition) durchgeführt.

Nicht angeführt werden können die zahlreichen Höhlentouren nach Slowenien und Italien sowie die etlichen Forschungstouren von Harald Mixanig in die Türkei, auf das griechische Festland und nach Kreta. Die Kärntner Höhlenrettung wurde von den Mitgliedern der Fachgruppe 1967 ins Leben gerufen und bis zum Jahr 1991 auch als eigene Gruppe innerhalb der Fachgruppe geführt. Mit der Gründung des Vereins „Kärntner Höhlenrettung – Landesverband“ im Jahr 1991 wurde die Verantwortlichkeit dem Verein übertragen. Mit derzeit 20 Personen stellt die Fachgruppe für die Einsatzstelle Klagenfurt der Kärntner Höhlenrettung das größte Kontingent.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 2016

Band/Volume: [67](#)

Autor(en)/Author(s): Langer Andreas

Artikel/Article: [50 Jahre Fachgruppe für Karst- und Höhlenkunde im Naturwissenschaftlichen Verein für Kärnten 144](#)